

Herr Krumkühler bezieht sich auf den der Verwaltungsvorlage beigefügten Übersichtsplan. Daraus sei zu entnehmen, dass die Wasserleitung im Ahornweg ebenfalls zur Erneuerung anstehe. Die dortige Wasserleitung sei gem. Plan 1997 errichtet worden, wohingegen die übrigen Wasserleitungen der zur Maßnahme gehörenden Straßenzüge bereits seit 1972 bestehen.

Herr Schlein erläutert, dass der Endstrang im Ahornweg mittels Einzug einer PE-Leitung erneuert werde. Zudem handele es sich dort trotz des jüngeren Baujahres ebenfalls um eine PVC-Leitung. Bei dieser Art von Rohren habe die Vergangenheit gezeigt, dass es immer wieder altersbedingt zu Rohrbrüchen kommen könne. Im Zuge größerer zusammenhängender Erneuerungsmaßnahmen werden solche Teilstücke unter Umständen direkt miterneuert, so wie in diesem Fall.

Wassermeister Ersfeld ergänzt, dass sich die Angabe des Baujahres der PVC-Leitung „1997“ lediglich auf die obere Hälfte des Ahornweges beziehe. Die Wasserleitung des unteren Teils des Ahornweges stamme wie der Rest auch aus dem Jahr 1972. In 1997 habe eine Erweiterung des Leitungsbestandes in der Straße stattgefunden.

Auf Nachfrage von Herrn Reisbitzen erläutert Herr Schlein, dass die bestehenden PVC-Leitungen aus Gründen der langfristigen Versorgungssicherheit größtenteils gegen Gussleitungen ausgetauscht werden. Lediglich bei Endsträngen und Stichwegen sei der Einzug von PE-Leitungen in die bestehenden Leitungen vorgesehen.

Ausschussvorsitzender Liene bemerkt abschließend, dass neben den Wasserleitungsarbeiten auch Leitungsverlegungen durch die Telekom zum Ausbau des Glasfasernetzes in Eitorf vorgesehen seien.

Nachdem sich keine weiteren Wortbeiträge mehr ergeben, lässt Ausschussvorsitzender Liene über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Daraufhin beschließt der Betriebsausschuss: